

Schwarzwaldbacht

Calwer Tagblatt

Amtliche Tageszeitung der ISDAP.

Bezugpreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Pfsg. „Schwäbische Sonntagspost“ (einschl. 20 Pfsg. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschl. 20 Pfsg. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschl. 18 Pfsg. Zeitungsgeld, zuzügl. 30 Pfsg. Beleggeld. Ausgabe A 15 Pfsg. mehr. Anzeigenpreis: Der großspaltige Millimeter 7 Pfsg. Zeitst. Millimeter 15 Pfsg.

Amtsblatt sämtlicher Behörden in Stadt und Kreis Calw / Heimatblatt seit dem Jahre 1826

Nr. 58

Calw, Donnerstag, 11. März 1937

111. Jahrgang

„Die Achse Berlin-Rom wird Europa retten“ Professor Bortolotti, Rom über „Faschismus und Korporativismus“

Stuttgart, 10. März.

Im Festsaal des Deutschen Auslandsinstituts sprach am Mittwoch Prof. Bortolotti (Rom) über das Thema „Faschismus und Korporativismus“. Er führte u. a. aus: Faschismus — das ist die neue geistige und politische Entwicklung des neuen Italiens, Korporativismus — das ist die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Ausgehend von dieser Definition behandelte er alle die politischen, geistigen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme, die das neue Italien auf seine Fahne geschrieben hat.

Die Autorität des faschistischen Regimes und die Souveränität des faschistischen Staates ist keine reaktionäre Erscheinung, sondern die Macht der aktuellen Realitäten. Die beiden Begriffe Autorität und Freiheit, die Kernfrage jeder Politik, müssen einander gleichgeordnet, nicht gegenübergestellt werden. Kommunismus ist Zerstörung, Demokratie Abstraktion, Liberalismus endlich überhaupt undenkbar.

Im Korporativismus soll die Initiative des Privaten keineswegs ausgeschlossen werden, jedoch unter der Überwachung des Staates vor sich gehen. Während der Faschismus die Arbeit als eine Ware betrachtet, ist die Arbeit beim Korporativismus kein Objekt mehr, sondern eine produktive Kraft. Faschismus und Korporativismus stellen weiterhin das Gleichgewicht der Klassen her, die Berufsorganisationen sind in das Staatsleben einbezogen und wahren die Disziplin der produktiven Aktivität. Unter stürmischen Beifall der Versammlung erklärte der Redner, daß der Vertrag aller Völker, der aus Haß und Niederrach, diktiert worden sei, eine internationale Ungerechtigkeit sei. Internationale Gleichberechtigung auf internationaler Ebene zu erzielen, sei die Aufgabe des Faschismus, und diese internationale Gleichberechtigung verlange insbesondere, daß Europa aus dem Klauer des Kommunismus gerettet werde. Den Bolschewismus zu bekämpfen werde immer die gemeinsame Aufgabe sowohl des Faschismus als auch des Nationalsozialismus sein. Wir haben diese Feinde, so betonte Prof. Bortolotti mit erhobener Stimme, im eigenen Lande bekämpft und wir werden sie auch in Europa bekämpfen. Die Achse Berlin-Rom unter Führung der nationalen Korporationen werde Europa retten.

Die Gefahr ist erkannt

Schweizer Gesetz gegen die Komintern
Bern, 10. März.

Der schweizerische Ständerat begann am Mittwoch mit der Beratung des neuen Gesetzesentwurfes zum Schutze der Ordnung und der Armee, der seit dem Dezember den Ausschüssen vorgelegen war. Bundesrat Baumann begründete ihn damit, daß die bisher zum Schutze des Staates getroffenen Maßnahmen nicht ausreichen, da die an sich keine kommunistische Partei in der Schweiz, die von der Moskauer Zentrale völlig abhängig ist, weiterhin am Gedanken der Diktatur des Proletariats und an den revolutionären Methoden festhält. Der Bundesrat erblickt darin eine Gefährdung der schweizerischen Demokratie und die Gefahr verhängnisvoller Verwicklungen mit dem Auslande. Der Bundesrat hat zwar das Recht, die kommunistische Partei aufzulösen; er wünscht aber, bevor er zum Neuzerstoßen schreitet, die jetzigen gesetzmäßigen Mittel anzuwenden. Im Gegensatz zur kommunistischen Partei der Schweiz ist ein Abhängigkeitsverhältnis zu einem auswärtigen Staat oder einer auswärtigen Partei bei den Rechtsgruppen nicht festzustellen. In der Einzelberatung wurde in den entscheidenden Artikel das Wort: „kommunistischen und anderen Untertanen“ wieder aufgenommen.

Bezeichnend ist, daß die Sozialdemokraten, die sonst nicht genug mit dem Wort „Verteidigung der Demokratie“ jonglieren können,

gegen die dringliche Behandlung dieses Gesetzes gestimmt haben.

Der Zentralrat der Wirtschaftsliga in England, deren Vorsitzender Lord Gainsford ist, weist in einer Denkschrift auf die planmäßige Sabotage der britischen Aufrüstung durch die Kommunisten hin, die nicht nur mit revolutionären Methoden arbeiten, sondern auch die sogenannten Pazifisten für ihre Zwecke dienstbar gemacht haben. Es liegt nunmehr, so erklärt die Denkschrift, Beweismaterial vor, daß die kommunistische Partei einen planmäßigen Feldzug unternimmt, um die Herstellung von Verteidigungsmaterial zu verhindern und die Truppe der Krone abspenstig zu machen.

Auch beim Streik der rund 8000 schottischen Autobusfahrer und -Schaffner, der weiter andauert, ist die kommunistische Urhebererschaft nunmehr festgestellt worden. Schließlich machte auch der konservative Abgeord-

nete Gume in einer Rede darauf aufmerksam, daß der marxistische Wahlsieg bei den Londoner Stadtratswahlen auf die kommunistische Unterstützung der Marxisten zurückzuführen ist. Hinter dem Rücken der Gewerkschaften werden Organisationen aufgebaut, die nach einem bestimmten Plan den Wahlen betreiben. Für ihre Unterstützung bei den Londoner Wahlen werden die Kommunisten von der Arbeiterpartei noch „ihre Stück Fleisch“ verlangen.

Stanley Baldwin wird Lord

eg. London, 10. März.

Nunmehr steht endgültig fest, daß der britische Ministerpräsident Stanley Baldwin unmittelbar nach den Krönungsfestlichkeiten im Mai zurücktreten und als Lord in das Oberhaus einziehen wird. Die nach den Krönungsfestlichkeiten stattfindende Reichskonferenz wird bereits von seinem Nachfolger Neville Chamberlain geleitet werden.

Sturm auf die neue Reichsanleihe

Angewöhnlich starker Anlagebedarf — Erhöhung um 200 Millionen RM.

× Berlin, 10. März

Die Zeichnungen auf die gegenwärtig aufliegende neue Reichsanleihe gehen in sehr befriedigender Weise ein; insbesondere macht sich ein Verlangen nach festen Zufügen in den Kreisen der kleineren Zeichner geltend, so daß sich das Reich entschlossen hat, weitere 200 Millionen Reichsmark der gleichen Schahnanweisungen zur Befriedigung des aufgetretenen starken Anlagebedarfes zu begeben. Insgesamt beläuft sich somit die neue Anleihe auf 700 Millionen Reichsmark. Die Zeichnungsfrist endet am 18. März.

Im gleichen Zeitpunkt, da im Deutschen Reich eine neue Staatsanleihe aufgelegt wird, hat auch die französische Regierung die Auflegung einer neuen Staatsanleihe angekündigt, deren Bedingungen heute bekanntgegeben werden. Wenn irgendwann, dann gilt in diesem Falle das Wort: Wenn zwei das gleiche tun, ist es noch lange nicht das gleiche. Im Deutschen Reich gehen die Zeichnungen von Staatsanleihen als eine finanzpolitische Selbstverständlichkeit flott vonstatten und niemand ist darüber im Zweifel, daß auch diese Anleihe überzeichnet werden wird. Gewiß sind auch die Bedingungen angesichts der vollkommenen Sicherheit des Geldes mit einer Verzinsung von 4 1/2 v. H. günstig, aber irgendeines besonderen Anreizes hat es nicht bedurft.

Gingegen hat die französische Regierung eine Reihe von Sonderverträgen versprochen müssen, um das Geld aus dem Kasten zu locken. Zinsfuß, Ausgabekurs und Höhe der Anleihe liegen noch nicht fest; es wird sich um etwa 15 Milliarden Franken, also etwa 1,7 bis

1,8 Milliarden Reichsmark, handeln. Die Anleihe wird aber von allen Steuern — ausgenommen die Einkommensteuer — befreit sein, Staatspräsident und Regierungschef müssen für sie werben und außerdem hat die Regierung große Sparmaßnahmen beschließen müssen. Wer dem französischen Franken mißtraut, kann auch in engl. Pfund oder amerikanischen Dollars einziehen. Außerdem aber hat Leon Blum eine tiefe Verbeugung vor den ihm und seiner Finanzpolitik mißtrauenden Goldhamstern gemacht: Wer vor der Abwertung Gold hamsterte und damals z. B. 1000 Franken bezahlte, erhält jetzt den vollen Tageskurs, d. h. 14.000 Franken ausbezahlt. So erhalten die bis vor wenigen Tagen noch schwer verurteilten Hamstler eine Prämie, da anders das verschwundene Gold weder aus den Strümpfen, noch aus dem Auslande zurückzuholen und der Erfolg der Anleihe also gefährdet war.

Die gesunde Lage der deutschen Wirtschaft und der Staatsfinanzen wird gerade an dieser Gegenüberstellung besonders klar. Das Gelingen jeder neuen deutschen Anleihe wird die Lage verbessern, da es für künftige Arbeitsbeschaffung neue Mittel bereitstellt. Auch dem kleinen Sparer bietet die neue Reichsanleihe günstige Anlagemöglichkeiten, da sie nicht auf einmal, sondern in vier Abschnitten und über zwei Monate laufend eingezahlt werden kann. Wertvoller und entscheidend aber ist das Vertrauen, um das Leon Blum — und mit ihm mancher andere Regierungschef — die Reichsregierung beneidet und das er bei den französischen Sparern vergebens sucht...

Das Neueste in Kürze

Mit einer machtvollen Rundgebung in der Hamburger Sanjeatenhalle eröffnete der Jugendführer des Deutschen Reiches, Reichsleiter Balbur von Schirach, am Mittwochabend die diesjährige Werbestunde des Deutschen Jungvolks, die alle deutschen Jungen und Mädchen des Jahrgangs 1927 zum freiwilligen Eintritt in das Deutsche Jungvolk und die Jungmädelschaft des DDM auffordert. Unter gewaltigem Beifall der Massen schloß Balbur v. Schirach seinen Appell an die Eltern mit den Worten: „Wenn wir die Jugend zu Deutschland führen, führen wir sie auch zu Gott!“

Der bekannte italienische Gelehrte Prof. Guido Manacorda von der Universität Florenz ist am Mittwoch von Führer u. Reichsleiter und von Reichsminister Dr. Goebbels empfangen worden. Abends hielt er in der Deutschen Hochschule für Politik einen hochinteressanten wissenschaftlichen Vortrag über das Thema „Lehre und Kritik des Kommunismus“.

Den letzten Nachrichten zufolge haben Artillerie und Fliegerei der Nationalen gestern vormittag an der Madrider Südfront den Abschnitt Yardo und Arganda unter hartem Feuer gehalten. Mit der Einnahme der Dörfer Trijuque und Nebelosa konnten die Linien der nationalen Truppen bis 17 Km. vor Guadalajara vorgeschoben werden. Im Abschnitt Penaraja gelang es den Nationalen (Südarmer), starke bolschewistische Abteilungen zu umklammern, wobei zahlreiche Gefangene der internationalen Kolonne, in der hauptsächlich Franzosen, Sowjetrussen und Tschechen, gemacht werden konnten.

In den Industriegebieten des amerikanischen Mittelwestens hat sich die Streikwelle am Mittwoch weiter ausgedehnt. Die Zahl der Streikenden hat sich auf 95 000 erhöht.

In Detroit mußte ein großes Kaufhaus wegen Sitzstreiks schließen. 40 000 Näherinnen der Baumwollwaren-Industrie der Staaten Illinois, Wisconsin, Indiana und Michigan haben den Streik angedroht.

Gemeinschaft aller Deutschen

Der Leiter des Presseamtes der Auslandsorganisation der NSDAP, Eugen Weinhauer, hielt in Stuttgart vor der Presse einen Vortrag über „Nationalsozialismus und Auslandsdeutschtum“. Er führte u. a. aus:

Der 30. Januar 1933 bedeutete nicht nur eine revolutionäre Umwälzung innerhalb der deutschen Reichsgrenzen. Dieser Tag ist von einschneidender Bedeutung für das ganze deutsche Volk, auch für das Deutschland jenseits der Grenzen gewesen. Auch die Deutschen jenseits der Grenzen haben den Kampf Adolfs Hitlers und seiner Getreuen um die Macht mit größter Anteilnahme verfolgt, hatten sie doch schon seit langer Zeit den Wunsch für eine Wandlung des deutschen Schicksals, denn die Deutschen draußen in der Welt wissen ganz genau, was es für sie bedeutet, ob ein starkes Reich über sie ihre schützenden Hände hält, oder aber ob ein von Parteien zerfissenes Vaterland, das schwach und elend darniederliegt, ihnen den notwendigen Schutz nicht bieten kann.

Blickte das Auslandsdeutschtum in den Jahren nach dem gewaltigen Beltrigen mit wehem Herzen auf die niedergedrückte Heimat, so sah es nach dem 30. Januar 1933 mit wahrer Begeisterung auf das Vaterland, von dem neue Impulse, neue Anregungen, neue Hoffnungen und neues Schicksal ausgingen. Das, was der Nationalsozialismus will, das war für die Auslandsdeutschen die Anerkennung ihrer ursprünglichen Lebenshaltung. Denn wenn der Führer über alles das Volk stellt, wenn er den Staat nur als eine Organisationsform des Volkes betrachtet, dann wußten die Auslandsdeutschen, die ja gleichen Blutes wie die Brüder im Reich sind, daß nunmehr auch für sie eine Schicksalswende gekommen war, denn noch nie hatte die Heimat mit solchem Verständnis das Auslandsdeutschtum betrachtet, wie es nun unter der nationalsozialistischen Regierung möglich wurde. Die Volksgemeinschaft, die Gemeinschaft der Deutschen gleichen Blutes, sollte überall in der Welt, wo Deutsche wohnen, ausgerichtet werden, und ihr sollte sich

Amtszeit der Vertrauensräte bis 30. April 1938 verlängert

× Berlin, 10. März.

Durch Gesetz vom 9. März 1937 hat die Reichsregierung die Amtsdauer der derzeitigen Mitglieder der Vertrauensräte ebenso wie im vorigen Jahre um ein weiteres Jahr — bis zum 30. April 1938 — verlängert.

alles als dienendes Glied an der Gesamtheit einordnen.

Am 1. Mai 1931 wurde von der Reichsleitung der NSDAP, die Auslandsabteilung der NSDAP, die Ende 1930 in Hamburg ins Leben gerufen worden war, genehmigt. Zahlreiche Ortsgruppen der NSDAP, im Auslande entstanden bereits vor der Machtübernahme, und im Laufe der Jahre 1933 und 1934 konnten in fast allen Orten der Welt, wo Deutsche wohnen, Ortsgruppen oder Stützpunkte der Partei gegründet werden. Selbstverständlich wurden und werden in die Reihen der NSDAP nur Reichsdeutsche aufgenommen. Die Jahre 1935 und 1936 brachten vor allem einen inneren Ausbau der Gruppen. Es ist in diesen Jahren der Parteiarbeit gelungen, die reichsdeutschen Bürger in aller Welt unter einer einheitlichen Führung zusammenzufassen. Der Name „Auslandsabteilung der NSDAP“ wurde dann später in „Auslands-Organisation“ der NSDAP umgeändert und deren Sitz im Frühjahr 1935 von Hamburg nach Berlin verlegt wurde. Heute stehen fast 600 Gruppen der NSDAP in geschlossener Front im Auslande, um dem Welt Adolfs Hitlers zu dienen. In 51 Landesgruppen, selbständigen Kreisen und Ortsgruppen sind die Parteigenossen zusammengefaßt, die hier eine lebendige Keimzelle für den Aufbau einer

Schon 8 Tonnen Alteisen in Calw gesammelt

Auf den Ruf zur Sammlung der Altstoffe hin, hat die Einwohnerschaft Calws mit erfreulichem Tatwillen eine von gutem Erfolg begleitete Entrümpelungsaktion eingeleitet.

Mittlere Reifeprüfung

37 Prüflinge haben in Calw bestanden. Letzten Dienstag fand an den Calwer höheren Schulen die mittlere Reifeprüfung 1937 mit der mündlichen Prüfung ihren Abschluß.

Heute steht die Landjugend im Reichsberufswettkampf

In den Wettkampforten Calw, Hofsau, Gengenau und Zwerenberg sind heute die Jungen und Mädchen der Gruppe Nürstaden unseres Kreises zum Reichsberufswettkampf angetreten.

Wiederaufnahme des Dienstbetriebes in der Truppführerschule des RAD.

Am 9. März hat in der Truppführerschule des Reichsarbeitsdienstes in Calw ein neuer Kurs begonnen. Die neu eingetroffenen 182 Truppführer sind nicht, wie man das bisher gewohnt war, aus den verschiedensten Gauen des Reiches bis herauf nach Nordwestdeutschland, sondern ausschließlich aus Württemberg und Baden gekommen.

Aufgerufenes Silbergeld: 1. April Stichtag

Vom 1. April 1937 an gelten die Silbermünzen zu 1 Mark und 1 Reichsmark sowie 5 Reichsmark, soweit sie aus den Jahren 1924-1932 stammen, nicht länger als gesetzliche Zahlungsmittel.

Neues aus Altburg

Hohes Alter - Das Auge verleiht - Generalappell der alten Soldaten. Am Donnerstag feiert der älteste Mann der Gemeinde Altburg, Johann Georg Lörcher, 84. Geburtstag.

durch den Vereinsführer wieder in ihre Kammern berufen. Der Kameradschaft traten fünf Mitglieder bei, sodaß sie heute 50 Mitglieder zählt.

Singen macht das Leben reich!

Beiratmitglied Kohler beim Viederkranz Oberkollbach

Der Kreisführer des Kniebis-Nagold-Kreises im SVB hat seine Beiratmitglieder beauftragt, die Landvereine aufzusuchen und mit den Sängern selbst in Fühlung zu treten, um aus ihrem eigenen Munde zu hören, wo neben den Freuden, die der Männergesang bringt, Sorgen und Nöte die Sängerbereuen bewegt.

Abschließend kam Herr Kohler noch auf das Deutsche Sängertreffen in Breslau und auf das bevorstehende 100jährige Jubiläum des „Calwer Viederkranz“ zu sprechen.

Verbesserungen im Kreiskrankenhaus

Der Dachstock des Hauptgebäudes wird ausgebaut

Nach mehrmonatiger Pause trat kürzlich der Kreiskrat in Calw zu einer Sitzung zusammen. Zunächst gedachte der Vorsitzende, Landrat Dr. Haegeler, des im Nov. vor. J. Kreisratsmitglieds Bürgermeister Wader, Deckenpfromm.

Der Landrat verfügte auf Antrag des Kreispflegers und des Chirurgen die Anschaffung eines neuzeitlichen Diathermieapparates, eines Dampfsterilisators und einer neuen Wäschereinrichtung sowie die Verbesserung der vorhandenen Abwässerung.

Die derzeitige starke Belegung des Kreiskrankenhauses macht auch die Bereitstellung weiterer Krankenzimmer erforderlich. Zu diesem Zweck wird der Dachstock des Hauptgebäudes mit einem Aufwand von rund

Steininger dankte für die interessanten Ausführungen und gewiesenen Fingerzeige. Er gelobte, auch fernerhin mit seinen Getreuen fest zusammenzuhalten und für das deutsche Lied zu werben.

Marktgeschäft: Kau

Der März- oder Konfirmationsmarkt hat in Calw noch nie zu den großen Geschäftstagen gezählt. Wohl sah man gestern Landleute in stattlicher Zahl auf Krämer- und Viehmarkt, der Geschäftsgang blieb jedoch unbefriedigend.

Calwer Vieh- und Schweinemarkt

Dem gestern in Calw abgehaltenen Vieh- und Schweinemarkt waren insgef. 128 Stück Rindvieh zugeführt. Darunter befanden sich 3 Ochsen, 7 Stiere, 37 Kühe, 32 Kalbinnen, 49 Junginder. Bezahlt wurden für Kühe 320-550 RM., für Kalbinnen 315-570 RM., für Junginder 115-287 RM. je pro Stück.

Verbesserungen im Kreiskrankenhaus

10 000 RM. ausgebaut werden. Die Verbesserung und Erweiterung der Waschräume wurde zunächst zurückgestellt.

Die Grasnutzung an Landstraßen zweiter Ordnung wird ab 1. April 1937 nicht mehr verpachtet, sondern entsprechend der Regelung bei Landstraßen erster Ordnung den Straßenwärtlern unentgeltlich überlassen.

Der Kreisverband erwirbt eine von der Stadt Calw zum Kauf angebotene zwischen dem Oberamtsgebäude und der Landwirtschaftsschule gelegene Gartenparzelle um den Preis von 1000 RM. und erstellt auf dieser Parzelle zwei Garagen.

Ein Besuch von Weissenmüller Haisch betr. Bau eines Waldrucks zwischen Weissenmühle und Glasmühle wurde abgelehnt, da dem Kreisverband Mittel für eine Beitragsgewährung zur Zeit nicht zur Verfügung stehen und die beteiligten Markungsgemeinden die finanzielle Beteiligung ablehnen.

Auf Anregung der Ministerialabteilung für Bezirks- u. Körperchaftsverwaltung verfügte der Landrat die Senkung des durch Kreisverbandsumlage zu bedeckenden Abmangels am Haushaltsjahr 1936 von 280 000 RM. auf 274 000 RM.

Luftschutz tut not!

Grundschulungslehrgang in Otfelsheim

Vergangene Woche fand in Otfelsheim ein Grundschulungslehrgang für den Luftschutz der Zivilbevölkerung statt. Ortskreisgruppenführer Pfeiffer von Calw verband es, den Gedanken des zivilen Luftschutzes wirklich lebendig zu machen.

Wie wird das Wetter?

Voraussichtliche Witterung für Donnerstag: Bei meist südwestlichen Winden veränderliche Bewölkung und zeitweise heiter. Später erneut Bewölkungszunahme. Temperaturen einige Grade über Null, später etwas ansteigend. Nachtfrost.

Voraussichtliche Witterung für Freitag: Im ganzen weiterhin unbeständig.

Gehlingen, 10. März. Dieser Tage fand im Schulsaal die alljährliche Mitgliederversammlung des seit 15 Jahren bestehenden Krankenpflegevereins statt.

Herrenberg, 10. März. Von Stuttgart kommend, traf der vor kurzem vom Reichsbauernführer zum Inspekteur für die Erzeugungsschlacht ernannte SS-Sturmführer Hermann Schneider-Eckersdorf hier ein, um in unserem Bezirk die schwierigen Erzeugungsverhältnisse der Gänsbauerbetriebe aus eigener Anschauung kennen zu lernen.

Hirsau fragt bei der Reichspost an

Wie stehts mit dem Postamtneubau?

Der Wiederbeginn der Kurzeit steht bevor und abermals, wie schon seit Jahren, erhebt sich in Hirsau die Frage: Wann wird unser Postamtgebäude von seiner Höhenlage beim Bahnhof ins Tal herunterziehen?

Haben Sie zwei Minuten Zeit?

Dann benutzen Sie diese, um die durch Abwaschen spröde werdenden Hände täglich mit Nivea einzucremen.



Am unteren Ende des Postbergs ist überdies besondere Vorsicht beim Ueberschreiten der immer stärker durch Auto befahrenen, um eine unübersichtliche Ecke ziehenden Hauptstraße aufzuwenden.



Partei-Organisation

an Kreis Ortsgruppen

Gauorganisationsamt 1/37/Pg.

Der Führer hat als Termin für den diesjährigen Parteitag die Zeit vom 7. bis einschließlich 13. September 1937 bestimmt.

Amt für Volkswohlfahrt

Die Kreisamtsleiter haben ihre Ortsgruppen- und Stützpunktamtsleiter zu veranlassen, daß ortsruppentweise am Samstagabend eine Mitarbeiterbesprechung angelegt und daß bei dieser Besprechung die Gauberufung Sonderausgabe „NSDAP-Mitgliederwerbung“ an die Mitarbeiter verteilt wird.

NSDAP Ortsgruppe Calw. Der Ortsgruppenleiter. Am Freitag, dem 12. März, findet abends 20 Uhr im „Bad Hof“ eine große öffentliche Versammlung statt.

NSDAP Ortsgruppe Calw. Der Ortsgruppenleiter. Am Freitag, dem 12. März, findet abends 20 Uhr im „Bad Hof“ in Calw. Ich beziehe mich auf mein Schreiben und bitte um fernmündliche Meldung der Betriebsführer.

Vertrauensorganisationen

Deutsche Arbeitsfront. Der Kreisobmann. Die Betriebsführer und Gefolgschaftsleute, welche in Calw wohnhaft sind, besuchen die Großfundgebung der NSDAP am Freitag, dem 12. März, abends 20 Uhr im „Bad Hof“ in Calw.

SA., SAR., SS., NSKK.

NSKK Motorsturm 16 M 53, Trupp Calw Freitag, 12. März 1937 Antrreten 19.45 Uhr am „Bad Hof“ zum Besuch der Kundgebung.

So macht man zu gekochtem Fisch eine Senfsoße, wie sie sein soll!

1 Knorr Bratensoßwürfel fein zerdrücken, glattrühren, mit 1/4 Liter Wasser unter Umrühren 3 Minuten kochen. Unter die fertige Soße 1 Eßlöffel Senf (mit Wasser verdünnt), 1 Teelöffel Butter und 1 Prise Zucker rühren. Alles nochmals kurz aufkochen. Fertig! Schmeckt auch zu Suppenfleisch und gekochten Eiern. Hauptsache dabei:



Knorr Bratensoße

Ämtliche Bekanntmachungen. Haushaltssatzung der Stadt Calw für das Rechnungs- jahr 1936

Auf Grund der §§ 83 ff. der Deutschen Gemeindeordnung v. 30. 1. 1935 (RGBl. I S. 49) wird nach Beratung mit den Gemeinderäten (Rats Herrn) folgende Haushaltssatzung bekannt gemacht:

I. § 1. Haushaltssplan.

Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Haushaltssplan für das Rechnungsjahr 1936 wird wie folgt festgesetzt:
Ordnunglicher Haushalt: Einnahmen 959.949 R.M.
Ausgaben 959.949 R.M.

§ 2. Gemeindesteuern.

(1) Die Steuerkräfte für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

- a) Gemeindeumlage auf Grundstücke, Gebäude und Gewerbe 21% des allgemein steuerpflichtigen und des nur gemeindesteuerpflichtigen Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerkatasters;
- b) Bürgersteuer: 500% des Reichsfaches.
- (2) Außerdem erhebt die Gemeinde folgende Steuern:
1. als Zuschlag zur Gemeindeumlage auf Gewerbe:
Fiktionalsteuer: 2 Fünftel der Gemeindeumlage;
2. Gebäudeentfaltungsteuer (neben dem Staatsanteil): Gemeinanteil 54% des der Gebäudeentfaltungsteuer unterliegenden steuerbaren Gebäudeertrags;
3. Hundesteuer: 30 R.M. für den ersten Hund, 50 R.M. für den 2. Hund, 80 R.M. für den 3. und jeden weiteren Hund desselben Steuerpflichtigen oder der Steuerpflichtigen desselben Haushalts;
4. Zuschlag zur Grunderwerbsteuer: 1 v. H. des steuerpflichtigen Werts;
5. Vergnügungssteuer;
6. Wertzuwachssteuer: nach Art. 24 Abs. 1 Sätze 1 und 2 des Gemeindesteuergesetzes (allgemeine Wertzuwachssteuer);
7. Steuer auf den örtlichen Verbrauch von Bier: Gemeindebiersteuer mit 4 R.M. je hl Vollbier.

§ 3. Gebühren.

Die Fleischbeschaugebühren, die Verwaltungs- und die Benutzungsggebühren werden auch für das Rechnungsjahr 1936 in seitheriger Höhe erhoben.

Die nach § 86 der Deutschen Gemeindeordnung erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde zur Erhebung einer Gemeindeumlage von 21% der Ertragskataster ist unterm 15. Februar 1937 erteilt worden.

Die Einzelpläne des Haushaltssplans schließen in Einnahme und Ausgabe mit folgenden Beträgen ab:

	Einnahmen	Ausgaben
	R.M.	R.M.
I. Stadtpflege	591.758	591.758
II. Gaswerk	122.530	122.530
III. Elektrizitätswerk	142.350	142.350
IV. Wasserwerk	103.311	103.311

Der Haushaltssplan liegt gemäß § 86 Abs. 3 der Deutschen Gemeindeordnung vom 12. März 1937 bis zum 19. März 1937 im Rathaus, Zimmer 12, öffentlich aus.
Calw, den 10. März 1937.
Der Bürgermeister: G ö h n e r.

Calw, den 10. März 1937

Todesanzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Großvater

Friedrich Hennefarth

nach kurzer, schwerer Krankheit unerwartet rasch uns entrißen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Magdalene Hennefarth mit Angehörigen
Beerdigung Freitag 3 1/4 Uhr v. d. Friedhofkapelle aus.

Aufruf an die Lieferanten der Truppführerschule 4.

In Hinblick auf den bevorstehenden Jahresabschluss werden die Lieferanten gebeten, sämtliche noch

ausstehenden Rechnungen bis spätestens 20. März 1937 einzureichen.

Später einlaufende Rechnungen können zur Zahlung nicht mehr angenommen werden.

„Das Ziel der deutschen Revolution“

ist das packende Thema, über das Pg. Hilburger, Stuttgart am
Freitag, 12. März, 20 Uhr, im „Bab. Hof“ in Calw spricht.

Große öffentliche Versammlung

Alle Volksgenossen sind hiezu herzlich eingeladen

N. S. D. A. P. Ortsgruppe Calw. Der Ortsgruppenleiter.

Gemeinde Gärtringen Kreis Herrenberg

Verkauf von Forchen- und Fichten-Bertholz und -Rugholz

Die Gemeinde verkauft am
16. März 1937 im mündlichen
Ausschreib 227 Forchen (Langholz
und Abschnitte) mit im 12 Kl. 1 b,
58 Kl. 2 a, 41 Kl. 2 b, 32 Kl. 3 a;
5 Kl. 3 b, 3 Kl. 4 und 3 Kl. 6,
92 Fichten (Langholz und Abschnitte)
mit im 3 Kl. 2, 10 Kl. 3, 31 Kl. 4,
41 Kl. 5 und 54 Kl. 6.

Zusammenkunft vorm. 9 1/2 Uhr
beim Waldhorn, 10 Uhr Kreuzung
Deckenpfanner Straße / Dachteler
Allee.

Soweit es sich um Bertholz
handelt, ist der Vieterkreis un-
beschränkt, im übrigen beschränkt
auf Kleingewerbetreibende und
Selbstverbraucher.

Losverzeichnis durch den
Bürgermeister.

Weilderstadt

Zum Besuch des am kommenden
Montag, den 15. März hier
stattfindenden

Bieh-, Schweine-, Pferde- und Krämermarkts

wird hiermit eingeladen. Beginn
des Schweinemarkts um 8 Uhr,
des Viehmarkts um 9 Uhr.

Südlischen Händlern ist der Auf-
trieb und Handel auf den hiesigen
Märkten verboten.

Der Bürgermeister.

Verkaufe 37 Wochen trachtige
Kalbin
angewöhnt, od. junge hochtrachtige
Rug- und Schaffkuh
Gottlob Zizmann, Stammheim
Forstweg

Bestellen Sie die
„Schwarzwald-Wacht“



Zum Festtag
eine gute Tasse Kaffee von
Carl Serva
Fernruf 420

Hotel Waldhorn

empfiehlt

Dinkelacker Märzen

in Flaschen über die Straße

B. S. V. C.

Samstag, den 13. Februar
abends 8 Uhr
bei Moersch, Station Leinach

Ein
Mutterschwein
mit 10 Jungen, 5 Wochen alt,
sowie zwei
Sahne-Ziegen
verkauft.
Wer, sagt die Gesch.-St. ds. Bl.



**So wäscht man
billig und richtig**

stark verölte und beschmutzte Berufswäsche, Putztücher, Arbeitshemden usw.:

Über Nacht einweichen in heißer
Tri-Lösung (1 Palet auf 3 Eimer
Wasser).

Kochen in frischer **Tri-Lösung.**



Kleinere
3-Zimmer-Wohnung
wird gesucht.
Von wem, sagt die Gesch.-Stelle
ds. Blattes.

Suche auf 1. 4. 1937 kinderlieb-
Mädchen
nicht unter 20 Jahren bei hohem
Lohn und guter Behandlung.
Dasselbst wird auch ein auf-
geweckter, faulerer

Einen willigen
Jungen
welcher Lust hat, die Brot- und
Feinbäckerei zu erlernen, nimmt
in die Lehre
Engen Schabbe, Bäckerei
Badstraße 10

Bücker-Lehrstelle.

Aufgeweckter, ehelicher Junge,
welcher Lust hat, das Bäckereihand-
werk gründlich zu erlernen, auf
1. April gesucht. Anfragen bei
Adolf Bauer, Bäckermeister
Calmbach

Ein jähriges
Zuchtrind
steht dem Verkauf aus
Jakob Buchhardt, Igelstock

Sunge
in die Lehre genommen
Angebote erbeten an
Fr. Kaufsch, Metzgerei
Pforzheim-Brühlhingen
Grimmigweg 13

Verlangen Sie überall
für Ihren Garten
die bekannten
Originalpackungen

**Pflanz-
Lamen**

Frau Regina plaudert aus!

Regina-Hartwachs läßt
sich schnell und bequem
verarbeiten und ist naß
wischbar. Das genügt, um
allen Fußböden, Treppen
usw. einen dauerhaften
Glanz zu verleihen.
Schmutz räumt der Fuß-
boden gar nicht an; ein
leichtes Bürsten und der alte
Glanz ist wieder da. Aber
wohlgemerkt: Auf „Re-
gina“ kommt es an! Und
für farbige Böden Re-
gina-Beize nehmen!

Zu haben:
Calw: Drogerie Bernsdorff
R. Hauber
Friedr. Lamparter
Adolf Raich
Liesel Bartak
Herm. Stroh
Bad Liebenzell:
Rich. Brennenstuhl
Hirsau: Oskar Jübler

Aktuell - interessant - sachlich

Flammenzeichen

Aus dem Inhalt der
neuesten Nummer:

Die Kunst anständig
zu sein

Gruß zur Auflösung
Mann und Weib im
Urteil der Kirche

Wizemann: Ins
Schwarze getroffen

Einzelpreis 15 Pfennig

Verlag: Schwertschmiede
Stuttgart-Leonberg - Postfach Leonberg 27

LESER!

Wirb für Deine Zeitung!

**Verlassen Sie sich nicht
auf Ihre Ladenfenster**

Nur Vorübergehende betrachten sie,
sofern sie sich dafür Zeit nehmen,
und was Sie am Ladentisch sagen,
hören nur wenige, aber

Ihre Zeitungsanzeige lesen Tausende

Die „Schwarzwald-Wacht“-Verlagsgeschäftsstelle jetzt Lederstr. 25 im Hause Schreiner-
meister Chr. Buhl